

## Beispiel für ein Prüfungsstück im Prüfungsbereich Geodatenpräsentation:

### *„Online-Pressemitteilung mit 3D-Animation und Übersichtskarte“*

#### **Aufgabenstellung:**

Der Merapi auf der indonesischen Insel Java gilt als einer der gefährlichsten Vulkane weltweit. Bei seinem letzten großen Ausbruch im Oktober/November 2010 kamen über 100 Menschen ums Leben, etliche wurden verletzt oder mussten ihre Häuser verlassen.

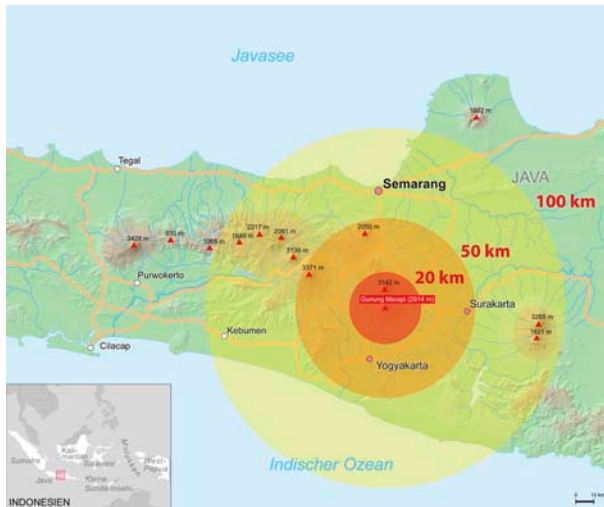
Für eine Pressemitteilung auf der Internetseite einer Online-Zeitung erhalten Sie den Auftrag eine 3D-Animation und eine Übersichtskarte mit dem Gefährdungsgebiet im Umkreis von 100km um den Vulkan zu erstellen.

Zur Verfügung stehen Ihnen als Digitales Geländemodell bereits aufbereitete Daten der Shuttle Radar Topography Mission (SRTM) der NASA sowie aufbereitete Vektordatensätze mit Siedlungen, Gewässernetz, Küstenlinie, Verkehrsnetz und ausgewählten Vulkanen. Die Vektordaten wurden auf Grundlage der VMAP Level 0 und der geographischen Namensdatenbank [www.geonames.org](http://www.geonames.org) erstellt.

Wählen Sie für die Visualisierung geeignete Darstellungsmethoden und präsentieren Sie ihre Ergebnisse zusammen mit dem zur Verfügung gestellten Text und den Fotos auf einer einfach gehaltenen Webseite. Als Quelle für die Pressemitteilung wurde die freie Online Enzyklopädie [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de) verwendet. Die Bilder sind der Sammlung frei verwendbarer Mediendateien <http://commons.wikimedia.org> entnommen (Zugriff: 09.11.10).

Erläutern Sie im auftragsbezogenen Fachgespräch die gewählten Darstellungsmethoden und Abgabeformate und gehen Sie insbesondere auf die zu beachtenden rechtlichen Vorschriften, Normen und Standards ein.

## Ergebnis:



Übersichtskarte Gefährdungsgebiet



3D-Animation

## Pressemitteilung

### Merapi - der "Feuerberg" ist ausgebrochen

Home | Gefährdenzone | 3D-Animation

Bereits im September 2010 wurde durch das Center of Volcanology and Geological Hazard Mitigation (CVGHM) eine signifikante Erhöhung der seismischen Aktivitäten des Vulkans festgestellt. Am 13. September zeigten sich erste weiße Rauchschwaden 800 m über dem Vulkan. Zudem erhöhte sich zum 16. September 2010 das Aufblähen der Oberfläche von 0,1 bis 0,3 mm auf eine Rate von 11 mm pro Tag. Über den 19. September wurden unzählige Erdbeben gemessen, so dass die Alarmstufe von 2 auf die höchste Stufe 4 erhöht wurde.



Am 25. Oktober 2010 wurde von der indonesischen Regierung die Bevölkerung schließlich zur Evakuierung aufgefordert. Im dicht besiedelten Evakuierungsgebiet 10 km um den Krater herum leben ca. 19000 Menschen. Am 26. Oktober 2010 brach der Vulkan aus und schleuderte Rauch und Vulkanasche bis in 1,5 km Höhe hinaus. 38 Menschen kamen hierbei ums Leben, viele weitere wurden verletzt. Ein weiterer Ausbruch erfolgte am 29. Oktober 2010. Beim dritten großen Ausbruch am 05. November verloren über 70 Menschen ihr Leben. Geröll und Asche wurden bis in eine Höhe von 4 Kilometern hinaus geschleudert. Der Flughafen in Yogyakarta musste geschlossen werden. Viele Bewohner der zuvor von 15 auf 20 km erweiterten Sicherheitszone hatten sich einer Evakuierung widersetzt.

#### Geographie

Der Merapi befindet sich etwa in der Mitte der indonesischen Insel Java, ca. 35 km nördlich der Großstadt Yogyakarta mit ca. 500.000 Bewohnern. In ihrem Umkreis leben ca. 3 Mio. Menschen. Sie ist die Hauptstadt des gleichnamigen Sondergebietes Sultanat Yogyakarta. An den Flanken des Vulkans leben normalerweise zehntausende Menschen, einige Orte liegen auf bis zu 1700 Metern Höhe. In der Nähe liegen die historischen Tempelanlagen von Borobudur und Prambanan.

- Höhe: 2.914 m (variiert)
- Geographische Lage: 7° 32' 31" S, 110° 26' 42" O
- Typ: Schichtvulkan
- Alter des Gesteins: 400.000 Jahre

#### Quelle:

[www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)

Freie Online Enzyklopädie.

Texte veröffentlicht unter der Creative Commons Attribution/Share Alike License.

(Zugriff erfolgte am 09.11.10)

#### Impressum/Kontakt:

Max Mustermann, Musterst. 15, 10000 Musterstadt  
 Tel.: (01113) 1111, Fax: (01113) 2222, E-mail: [mas@mustermann.de](mailto:mas@mustermann.de)  
 Inhaltlich verantwortlich: Max Mustermann  
 Für den Inhalt verlinkter Seiten kann keine Verantwortung übernommen werden.

## Webseite